Was gibt es Neues = Qu'y a-t-il de nouveau?

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Kleine Mitteilungen / Schweizerische Vereinigung für Dokumentation = Petites communications / Association Suisse de Documentation**

Band (Jahr): **- (1963)**

Heft 63

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

FID/C 53 Physik FID/C 676 Papierindustrie
FID/C 54+66 Chemie und Chemische Technik
Am 2. und 3. Oktober findet die Generalversammlung statt.

22. Es liegen folgende P-Noten zur Stellungnahme vor: Einsprachefrist:
Sont soumises à la critique les P-Notes suivantes: Délai d'objection:

P 784	DK 669 Metallurgie	29.9.63
P 785	DK 621.039.7 Beseitigung von radioaktivem Abfall	29.9.63
P 786	DK diverse Einzelpositionen	27.11.63
P 787	DK 621.7 Bearbeitungsverfahren	27.1.64
P 788	DK 621.9 Werkzeuge. Werkzeugmaschinen	27.1.64
P 789	DK 621. - Strichanhängezahlen zu 621	27.1.64
P 790	DK diverse Einzelpositionen	30.11.64
P 791	DK 677.055 Wirk- und Strickmaschinen	30.11.64
P 792	DK 631.17 Technik der Landwirtschaft und	30.12.63
	DK 631.3 Landwirtschaftliche Maschinen	30.12.63
P 793	DK 7.0 Die Kunst, Allgemeines;	30.12.63
	DK 7.1 Landesplanung	30.12.63
P 794	DK 72 Architektur	30.12.63
P 795	DK 621.742/.98.3 Berichtigungen zu P 787/788	27.1.64
P 796	DK diverse Einzelpositionen von 53, 612, und 621.039.53	30.12.63

3. Was gibt es Neues - Qu'y a-t-il de nouveau ?

31. Internationale Veranstaltungen.

I. Internationaler Kongress für Reprographie in Köln, vom 14.-19. Oktober 1963. Mit dem Kongress, der ein reichhaltiges Vortragsprogramm aufweist, wird eine sicher aussergewöhnlich gut beschickte Fachausstellung verbunden.

Congresso internazionale sulla documentazione e l'informazione scientifico-tecnica - Rassegna mezzi tecnici per documentazione ed informazione. Dieser Kongress, verbunden mit einer Fachausstellung, findet vom 2.-11. Februar 1964 in Rom statt. Er wird organisiert vom Comitato nazionale per la produttività (Viale Regina Margherita 83-d, Roma). Anmeldungen sind bis Ende September 1963 an die erwähnte Adresse zu richten, von wo auch Prospekte bezogen werden können. Zutritt haben alle Interessenten; Teilnahmegebühr 50 Dollar.

ISO/TC 46/SC 1. Der Normungsausschuss tagt vom 21.-23. Oktober in Köln. Für diese Tagung liegen folgende Arbeitsdokumente zur Begutachtung vor:

Avant-projet: Microcopie. Mesure de la luminance des écrans d'appareils de lecture.	Doc. 179
3e avant-projet: Conservation des microcopies sur film.	Doc. 180
Avant-projet microcopie: Microfilms de 35 mm.	Doc. 181
2e avant projet: Microfilm de 16 mm.	Doc. 182
2e avant-projet: Boîtes de rangement dans les bibliothèques et archives des microfilms développés en rouleau.	Doc. 183
Avant-projet: Axes destinés à recevoir les bobines de microfilms de 16 mm et de 35 mm.	Doc. 185

Die Dokumente können beim Sekretariat zur Einsichtnahme bezogen werden.

32. 9. Tagung der Arbeitsgemeinschaft der (Deutschen) Spezialbibliotheken vom 7. bis 9. Dezember 1963 in München.

Die Arbeitstagung vereinigte 200 Teilnehmer von öffentlichen Bibliotheken, internationalen Organisationen, technischen Hochschulen, Forschungsstellen, industriellen Unternehmungen, Handel und Verwaltung zu einem anregenden und vielseitigen Erfahrungsaustausch. Das Vortragsprogramm, das die praktischen Wirkungsmöglichkeiten der Bibliotheken in den Mittelpunkt aller Aussprachen stellte, vermochte die Aufmerksamkeit der Teilnehmer durch einen geschickten Wechsel von allgemein interessierenden Berichten, aktuellen Erörterungen und auch persönlichen oder kontroversen Aeusserungen in lebhafter und anhaltender Spannung zu halten.
Als besonders ergiebig erwies sich dabei die offene Konfrontation von Anliegen, der auf einen weiteren Benützerkreis ausgerichteten traditionellen Bibliotheken einerseits und der jüngeren Probleme von Forschungsinstituten und grossbetrieblichen Dokumentationszentren auf der andern Seite. Für

jene steht nach wie vor die Beschaffung von grundsätzlich bekannten Beständen im Vordergrund, während für diese das selbständige Auffinden und Bereitstellen von meistens nur vage umschriebenen Grundlagematerialien zu ständig wechselnden Fachgebieten und sehr speziellen Detailfragen den Hauptzweck ihrer Tätigkeit ausmacht.
Da von ihnen somit ein direkter Beitrag zu ganz konkreten Bedürfnissen von Produktion und Entwicklung erwartet wird, stehen sie angesichts einer exponentiell wachsenden Flut von Veröffentlichungen, deren Ergebnisse jederzeit möglichst detailliert erfassbar sein sollen, vor dringenden Rationalisierungsforderungen. Es bedeutete deshalb eine wertvolle Ergänzung, dass auch hier über praktische Versuche mit dem Einsatz grosser automatischer Hilfsmittel für Speicherung und Rückgewinnung von Kataloggut im weitesten Sinne berichtet wurde, wobei im Interesse anschaulicher Vorstellungen nur zu bedauern war, dass sich aus Zeitgründen in der Diskussion nicht genauer auf Einzelheiten der alltäglichen Anwendung eingehen liess.
Unter den gegenwärtigen Zeitverhältnissen beanspruchen sodann die Sorgen für die Rekrutierung von qualifiziertem Nachwuchs erhöhte Aufmerksamkeit, zu denen ein freimütiger und unkonventioneller Beitrag entschieden Stellung bezog.
Für viele ausserhalb des grossbetrieblichen Dokumentationswesens stehenden Zuhörer unvertraut und deshalb speziell aufschlussreich dürften die sehr eindrücklichen Beispiele gewesen sein, mit denen auf ganz konkrete Leistungsbeiträge der Bibliothek zum Geschäftserfolg von Grossunternehmungen oder Industriefirmen hingewiesen wurde. Selbstverständlich fehlte es auch nicht an sachkundigen Orientierungen über Anstrengungen zur weiteren Vervollständigung und Nachführung der nationalen Standortverzeichnisse für Periodika, die für alle Teilnehmer an einem speditiven Austauschverkehr völlig unentbehrliche Hilfsmittel darstellen. Das Gesamtbild wurde überdies von einer Uebersicht über die Koordination der Facharbeit durch ausländische bzw. internationale Dachorganisationen wie ASLIB und IFLA vervollständigt.

Dem Teilnehmer an dem vor zwei Jahren unter der Aegidie der französischen Fachverbände durchgeführten Stage international des documentalistes in Paris-Sèvres vermittelte diese deutsche Veranstaltung zudem eine instruktive Vergleichsmöglichkeit über den Entwicklungsstand in den verschiedenen Ländern des europäischen Kontinents, wobei vor allem in Bezug auf normierte Ausbildung von eigenen Fachkräften für das betriebliche Bibliotheks- und Dokumentationswesen Frankreich am weitesten fortgeschritten sein dürfte.
Der ansprechende Rahmen der alten bayerischen Residenzstadt erleichterte aber auch abgesehen vom offiziellen Programm ungezwungene und fruchtbare Begegnungen mit vielen Fachkollegen, sodass wir an dieser Stelle den Organisatoren, insbesondere dem Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft Dr. G. Reichardt von der Zentralen Bibliothek der Deutschen Kernforschungsanlage in Jülich, Dr. N. Fischer von der Bibliothek des Deutschen Patentamtes in München und Dr. J. Wieder von der Bibliothek der Technischen Hochschule in München, ihre Bemühungen für die wohlgelungene Durchführung der Veranstaltung gerne nochmals aufrichtig verdanken.

B. Stüdeli, Technische Bibliothek Sulzer AG Winterthur

33. Informationsverarbeitung und Nachwuchs.
Man schätzt, dass 1970 in Europa 15'000 Datenverarbeitungsanlagen im Betrieb sein werden, d.h. ungefähr gleichviel wie in den USA. Für die Bedienung dieser Anlagen wird man 250'000 Spezialisten benötigen. Da Europa in der Ausbildung dieser Fachleute 5 bis 8 Jahre hinter den USA zurückliegt, stellt man sich mit einigen Sorgen bereits die Frage, woher die Spezialisten nehmen, da dieser Beruf sehr hohe Anforderungen stellt. Es wird gefordert, dass sich die Hochschulen bei der Aufstellung ihrer Lehrpläne der Sache annehmen. (Elektronische Rundschau 1/1963).

34. Frankreich.
Un décret du 31 janvier 1962, publié au "Journal Officiel de la République française" du 6 février 1962 (p. 1258-1259), précise qu'il est institué un corps de documentalistes qui constituent le cadre supérieur du personnel technique de la documentation et qui est classé dans la catégorie A. Les documentalistes sont plus spécialement chargés de rassembler, sélectionner et classer une documentation générale sur les principaux problèmes d'actualité qui intéressont la France et l'étranger. Les documentalistes sont rangés en deux catégories, ceux de 1ère classe (40 % des effectifs) et ceux de 2e classe (60 % des effectifs). Le recrutement se fait par concours ouvert pour les 2/3 aux candidats titulaires d'une licence et 1/3 aux titulaires de la catégorie B. Des dispositions sont prévues pour l'intégration des fonctionnaires actuels ayant 7 ans de pratique professionnelle. (Les cahiers de la documentation Mars 1962.)